

Verlag von  
**S. Calvary & Co. in Berlin W.,**  
Unter den Linden 17.

[44325.]

Wir erbitten Inserate für das Anzeigebblatt der in unserem Debite erscheinenden Zeitschrift:

**Jahresbericht**  
über die  
**Fortschritte der classischen  
Alterthumswissenschaft,**

herausgegeben von  
**Conrad Bursian,**  
ord. öff. Professor in München.

(Auflage 1000 Exemplare.)

Nr. 1 des 7. Jahrgangs erscheint am  
20. October 1879. Inserate zu dieser Nummer  
werden bis spätestens den 17. October erbeten.

Die Zeitschrift zählt die bedeutendsten  
Philologen und Archäologen zu ihren Mit-  
arbeitern und nimmt schon jetzt den ersten  
Platz unter den Fachblättern ein.

Die Inserate finden auch in dem Bei-  
blatte

**Bibliotheca philologica classica,**  
Verzeichniss der auf dem Gebiete der  
classischen Alterthumswissenschaft erschiene-  
nen Bücher etc., Aufnahme.

Das Anzeigebblatt enthält fortlaufend:

1. Nekrologe der verstorbenen Philo-  
logen und Archäologen von Prof.  
Conrad Bursian in München;
2. Repliken zu den Jahresberichten;
3. Anzeigen

und bildet somit einen integrierenden Theil  
des Jahresberichtes. Die Anzeigen bleiben  
dadurch fortdauernd in den Händen des  
Publicums.

Der Insertionspreis beträgt 30 S für die  
durchlaufende Petitzeile und wird in Jahres-  
rechnung gestellt.

Beilagen werden mit 9 M angenommen  
und in Jahresrechnung notirt, auch werden  
Change-Inserate angenommen.

S. Calvary &amp; Co.

**Antiquarische Kataloge**

[44326.]

über  
**Rechts- u. Staatswissenschaft**

bitte mir nach erfolgter Eröffnung des Reichs-  
gerichts in 20—25facher Anzahl womöglich mit  
umgehend directer Post zugehen zu lassen.

Leipzig, 2. October 1879.

Serig'sche Buchhandlung.

[44327.] Zur erfolgreichsten Insertion von

Büchern,

Musikalien, Lehrmitteln etc.

empfehle Ihnen die

**Weihnachts-Beilage**

der

**Deutschen Schulzeitung.**

Insertionspreis die Petitzeile 30 S.

Beilagegebühr 12 M

Berlin S. O., Michaelkirchplatz 7.

Fr. Ed. Keller.

Zu literarischen Ankündigungen

[44328.] empfehle ich nachstehende in mei-  
nem Verlage erscheinende**Zeitschriften und periodische  
Werke:**

**Literarischer Anzeiger.** Dieser Anzeiger  
wird den Zeitschriften „Blätter für lite-  
rarische Unterhaltung“ und „Unsere  
Zeit“, der Heftausgabe der zwölften Auf-  
lage von Brockhaus' „Conversations-  
Lexikon“ und andern Lieferungswerken  
der Verlagshandlung von F. A. Brock-  
haus in Leipzig beigegeben. Monatlich  
erscheinen 2 Nummern. Insertionspreis  
für die zweimal gespaltene Petitzeile 50 S.

**Blätter für literarische Unterhaltung.**  
(Wöchentlich 1 Nummer.) Insertions-  
preis für die zweimal gespaltene Petit-  
zeile 25 S.

**Deutsche Allgemeine Zeitung.** (Täglich  
ausser Sonntags 1 Nummer.) Insertions-  
preis für die viermal gespaltene Petit-  
zeile (unter „Ankündigungen“) 20 S,  
die dreimal gespaltene (unter „Ein-  
gesandt“) 30 S.

Ich stelle den Betrag denjenigen Firmen,  
mit denen ich in Rechnung stehe, in Jahres-  
rechnung und gewähre von der Summe der  
in einem Jahre berechneten Inserate einen  
Rabatt von 12½ % bei 30—99 Mark, von  
25 % bei 100 Mark und darüber.

Bei der Deutschen Allgemeinen  
Zeitung erfolgt ausserdem jeder dritte Ab-  
druck eines buchhändlerischen Inserats gratis.

Für „Unsere Zeit. Deutsche Revue  
der Gegenwart“ nehme ich besondere Bei-  
lagen an gegen Vergütung von 3 M für das  
Tausend.

Leipzig.

F. A. Brockhaus.

**Höchst wichtig**für alle Sortimenten und Verleger  
gebundener Werke!

[44329.]

**Calico-Lack!**

Dieser von einer hiesigen chemischen Fabrik  
hergestellte Lack gibt allen in Leinen gebundenen  
Büchern, die verschossen und ramponirt sind,  
durch einmaliges Ueberstreichen sofort voll-  
ständig neues Ansehen. Derselbe bewährt sich  
ganz vorzüglich und ist für den Gesamt-  
buchhandel von außerordentlichem Nutzen.  
Zahlreiche Nachbestellungen beweisen  
die vortreffliche Wirkung des Lacks.

Original-Netto-Baarpreise via Leipzig:

1 Flacon 1 M — S

5 Flacons 4 „ 50 „

10 „ 8 „ 50 „

Mülheim an der Ruhr, den 22. Sept. 1879.

Carl Berenburg jun.

**Auctions- u. antiqu. Kataloge**

[44330.] erbitte mir immer sogleich bei Er-  
scheinen, womöglich vor der allgem. Versen-  
dung, für die *Redaction des Neuen Anzeigers*  
für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft,  
Herrn Geh. Hofr. Dr. Julius Petzholdt,  
G. Schönfeld's Verlagsbuchh. in Dresden.

[44331.] Inserate

finden durch

**Ueber Land und Meer,  
Allgemeine illustrierte Zeitung**

die weiteste Verbreitung. Kein anderes  
Journal in Deutschland dürfte besonders  
auch für literarische, musikalische  
und artistische Ankündigungen so ge-  
eignet und wirksam sein, wie „Ueber Land  
und Meer“, dessen Abonnenten nicht nur  
alle besseren öffentlichen Locale, Museen etc.  
sind, sondern auch weit über hundert-  
tausend Familien aus der besitzenden und  
gebildeten Classe in allen Theilen Deutsch-  
lands, Oesterreich-Ungarns, der Schweiz und  
des Auslandes.

An Insertionsgebühren berechne ich:

a) im Journal selbst

für die 5 mal gespaltene Nonpareillezeile  
oder deren Raum 1 M 60 S

mit 10 % Rabatt;

b) auf dem Umschlag der Heft-Ausgabe  
für die 5spaltige Nonpareillezeile oder  
deren Raum 60 S

mit 10 % Rabatt.

Bei der grossen Auflage von „Ueber Land  
und Meer“ liegt zwischen dem Einlauf einer  
Annonce, auch wenn solche noch in die aller-  
nächste offene Nummer aufgenommen werden  
kann, und zwischen der Ausgabe dieser be-  
treffenden Nummer immerhin ein Zwischen-  
raum von mindestens 14 Tagen. Bitte, dies  
bei Ertheilung Ihrer Aufträge zu berück-  
sichtigen.

Stuttgart.

Eduard Hallberger.

[44332.] Meinen werthen, von Leipzig ent-  
fernt wohnenden Herren Collegen empfehle  
ich hiermit die**Einrichtung der doppelten Buch-  
haltung**

durch Herrn Oberbuchhalter *Platt* in  
*Leipzig* auf das angelegentlichste. — Herr  
*Platt* hat die doppelte Buchhaltung in  
meinem Geschäfte eingerichtet, und ich be-  
zeuge somit aus eigener Erfahrung, dass  
dazu die persönliche Anwesenheit desselben  
im Geschäfte nicht nothwendig ist. Seine  
Einrichtung, die sich der vorhandenen Buch-  
haltung bequem anschliesst, ist ungemein  
praktisch und verursacht weder Umstände  
noch Schwierigkeiten.

Ausserdem bieten die leichtverständ-  
lichen, regelmässigen brieflichen Anweisungen  
des Herrn *Platt* den besonderen Vortheil,  
das Wesen der doppelten Buchhaltung selbst-  
thätig an der eigenen Buchführung praktisch  
zu erlernen, um nach wenigen Monaten  
ganz selbständig weiter arbeiten zu können.  
Ich bin mit der getroffenen Einrichtung  
ganz ausserordentlich zufrieden und fühle  
mich Herrn *Platt* zu aufrichtigem Dank  
verpflichtet.

Jena, 8. October 1879.

Gustav Fischer

(vormals Friedrich Mauke in Jena).